

Inhalt

Vorwort	7
I. Die Bibel als Wort Gottes und heilige Schrift?	9
1. Die Bibel als Wort Gottes – das große Missverständnis	9
a) Wort Gottes und Bibel	9
b) Entzauberung und Remythisierung der Bibel als Wort Gottes in der Neuzeit	12
c) Zur Kritik der Remythisierung der Bibel als Wort Gottes	18
2. Die Bibel als heilige Schrift – das große Dilemma	23
II. Die Bibel als Ausdrucksuniversum religiöser Erfahrung	31
1. Religiöse Erfahrung und Deutung. Zur religionstheoretischen Einordnung der biblischen Schriften	32
2. Die Bibel als literarische Erinnerung	38
3. Die Bibel als literarisches Ausdrucksuniversum	43
a) Das Alte Testament: Mythos und Geschichte – Propheten – Lehrbücher und Psalmen	44
b) Neues Testament: Evangelien und Briefe	47
4. Die Bibel als Ursprungserinnerung	49
5. Die Bibel als Kanon und die Pluralität religiöser Erfahrungsdeutung	54
III. Das Dogma als zu Begriff geronnene Religion	58
1. Dogma – ein weites Feld	59
2. Das Dogma als regulative, hermeneutische und apologetische Rationalisierung	62
3. Zur Kritik des Dogmas	65

IV. Bibel und Dogma	70
1. Das Dogma der Bibel	70
2. Der große Unterschied zwischen Bibel und Dogma	73
3. Die fehlende Unterscheidung zwischen Bibel und Dogma. Zur Kritik der biblischen Theologie	78
4. Bibel als abendländisches Kulturgut religiöser Lebensdeutung	85
5. Die Bedeutung der Bibel für das Dogma	88
V. Dogmatik und Exegese	94
1. Exegese: Emanzipation von der Dogmatik	95
2. Die klassische Dauerfrage: Exegese als Theologie oder Religionsgeschichte?	98
3. Historische Rekonstruktion: Erfahrungserhellung	103